

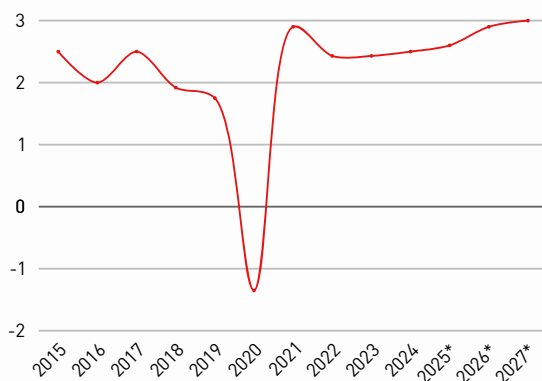
JORDANIEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER AMMAN
NOVEMBER 2025

Highlights

- Wirtschaftswachstum 2024: +2,5%; Prognose für 2025: +2,6%
- Arbeitslosenquote 2024 mit ca.18% weiterhin hoch, Prognose für 2025: +17,8%
- Österreichische Exporte gingen im ersten Halbjahr um 5,6% zurück
- Wasser- und Energieversorgung nach wie vor zu bewältigende Herausforderungen
- Realisierung dringender Infrastrukturprojekte trotz hoher Staatsverschuldung

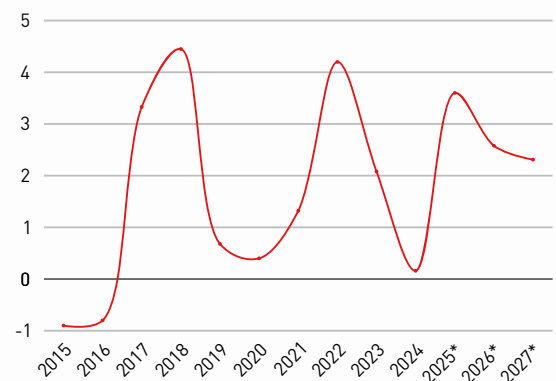
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook –
Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook –
Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der jordanischen Wirtschaft

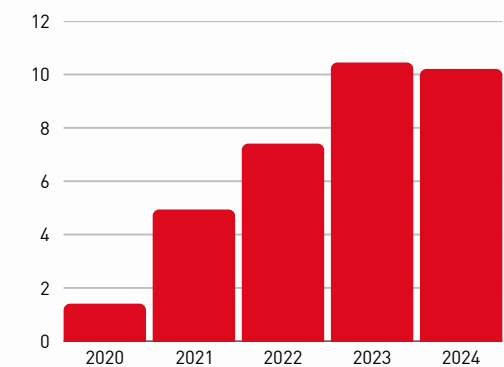
Herausforderungen und Ausblick

In den letzten Jahren sah sich Jordanien mit erheblichen wirtschaftlichen Herausforderungen konfrontiert, darunter schleppende strukturelle Reformen, geopolitische Spannungen, eine hohe Flüchtlingszahl und die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Die schrittweise Wiederöffnung der Wirtschaft Mitte 2022 führte zu ersten Erholungstendenzen, insbesondere durch eine Belebung des Tourismussektors und wachsende Exporte. Bis Anfang Oktober 2023 entwickelte sich die Wirtschaft positiv, ehe der Ausbruch des Gaza-Konflikts am 7. Oktober spürbare Rückschläge brachte. Vor allem der Einbruch internationaler Touristen und logistische Engpässe am Roten Meer belasten seit dem die wirtschaftliche Dynamik. Trotz anhaltender Unsicherheiten konnte Jordanien 2024 ein Wirtschaftswachstum von 2,5% verzeichnen. Für 2025 wird ein leichter Anstieg auf 2,6% erwartet, wobei geopolitische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen weiterhin entscheidend für die Entwicklung bleiben.

Tourismus

Die COVID-19-Pandemie führte zu einem drastischen Einbruch im jordanischen Tourismussektor. Erst mit der Wiedereröffnung des Flughafens im März 2021 und der Förderung des Inlandstourismus setzte eine Erholung ein. 2022 besuchten rund 5 Mio. Touristen das Land, wodurch die Einnahmen um 115 % stiegen. 2023 setzte sich das Wachstum fort: 6,35 Mio. Besucher generierten 10,45 Mrd. USD (+27,4 %). Durch den Krieg im Gazastreifen kam es dann zu einem Einbruch im letzten Quartal. 2024 sanken die Einnahmen um 2,3 % auf 10,21 Mrd. USD. In den ersten sieben Monaten 2025 erwirtschaftete der Tourismussektor rund 4,4 Mrd. USD – ein Plus von 8,6 % gegenüber dem Vorjahr. Trotz der leichten Erholung bleibt der jordanische Tourismussektor anfällig für geopolitische und wirtschaftliche Unsicherheiten.

Einnahmen aus dem
Tourismus (Mrd. USD)

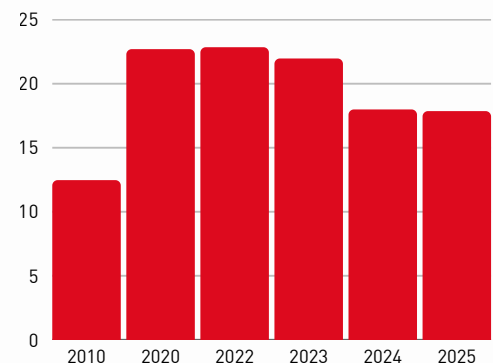


Quelle: Jordan Times

Arbeitslosigkeit

Die Entwicklung der Arbeitslosenquote in Jordanien für die Altersgruppe der 15- bis 64-Jährigen zeigt von 2010 bis 2024 einen deutlichen Anstieg. Während sie 2010 bei fast 13% lag, stieg sie 2020 auf 22,7%. 2021 wurde ein Höchststand von 24% erreicht, was auf erhebliche wirtschaftliche Herausforderungen, verstärkt durch die COVID-19-Pandemie, hinweist. Im Jahr 2022 sank die Quote auf 22,8%, in den darauffolgenden Jahren ging die Arbeitslosenquote leicht zurück. blieb jedoch mit 17,9% im Jahr 2024 auf einem hohen Niveau. Für 2025 wird mit einem Wert von 17,8 % gerechnet, der nur einen geringen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

Entwicklung der Arbeitslosenquote in %
(15-64 Jahre)



Quelle: Exportradar Jordanien



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

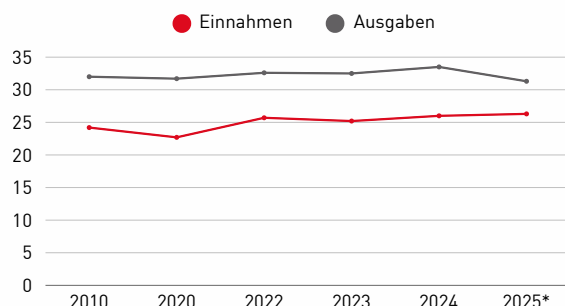
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2024	Jordanien 2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	2,6	2,5	1,0	2,6
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	50,9	53,3	17.946,0	56,1
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	4.488	4.682	39.684	4.904
BIP je Einwohner, KKP in USD	10.391	10.92	39.684	11.38
Inflationsrate in % zum Vorjahr	2,1	2,1	2,6	3,6
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	18,0	17,9	5,9	-
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-7,2	-7,6	-3,2	-5,3
Staatsverschuldung in % des BIP	92,8	91,7	82,2	92,6

*Prognosen

Quellen: [Länderprofil](#)

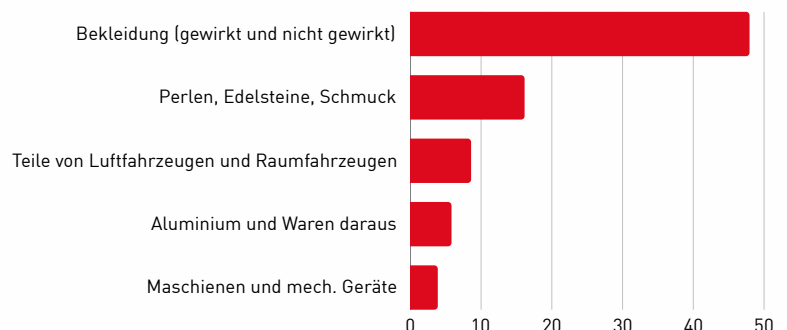
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil Jordanien](#)

Top 5 Exportgüter 2024*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Jordaniens vergleichsweise kleine Wirtschaft ist dienstleistungsorientiert und stark abhängig von externer finanzieller Unterstützung, Tourismus und Überweisungen von in den Golfstaaten arbeitenden Jordaniern, die in den nächsten Jahren voraussichtlich schrittweise zunehmen werden.

Die Bemühungen zur Wachstumsförderung werden sich auf die Entwicklung der Infrastruktur und die Schaffung eines unternehmensfreundlichen Regulierungsumfelds konzentrieren, mit dem Ziel, ausländische Investitionen, zunehmend von Jordaniens Golfpartnern, anzuziehen. Die Realisierung wichtiger Projekte, wie etwa dem "National Water Carrier Project" wurden vom König zur nationalen Priorität erklärt. Eine Herausforderung wird die Finanzierung bleiben, nicht zuletzt auch auf Grund der von Suspendierung der USAID-Unterstützung durch die US-Regierung, von der Jordanien in den letzten Jahren ein primärer Empfänger war.



Länderprofil

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

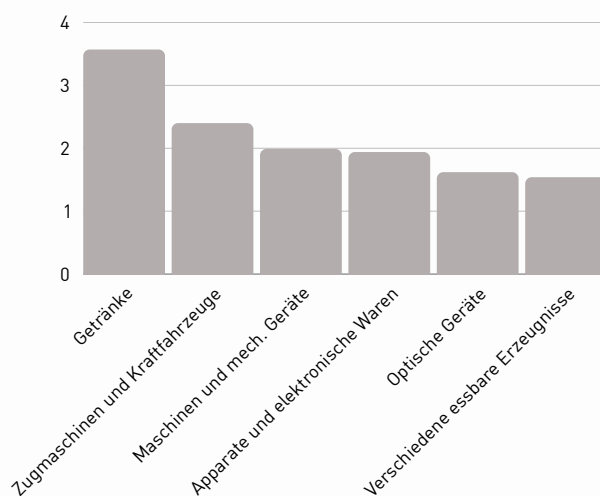
Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

2024 entwickelten sich die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Österreich und Jordanien trotz globaler Herausforderungen relativ stabil. Der bilaterale Handel wuchs weiter, gestützt durch steigende österreichische Exporte, insbesondere in den Bereichen Maschinenbau und Medizintechnik, in denen österreichische Unternehmen ihre technologische Stärke ausspielen konnten. Im ersten Halbjahr 2025 gingen die heimischen Exporte ins Königreich leicht zurück.

Gleichzeitig verzeichnete Jordanien eine Zunahme seiner Ausfuhren nach Österreich, insbesondere bei Bekleidung und Schmuck. In der ersten Jahreshälfte setzt sich dieser Trend fort.

Beide Seiten setzen verstärkt auf Kooperationen im Tourismus sowie in Bildungsprogrammen zur beruflichen Qualifikation junger Jordanier. Diese Maßnahmen sollen langfristig zur wirtschaftlichen Entwicklung beitragen und die Handelsbeziehungen weiter festigen.

Österreichische Warenexporte im 1.HJ. 2025 i
gesamt 23,94 Mio. EUR



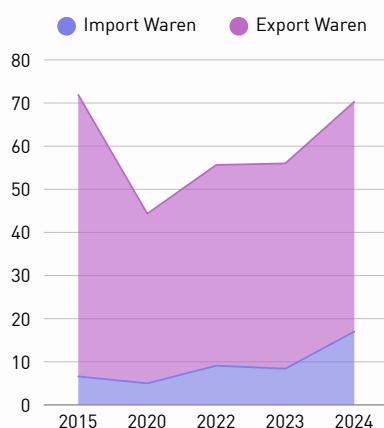
Quelle: Statistik Austria

Exporte

Die österreichischen Exporte nach Jordanien erreichten im ersten Halbjahr 2025 ein Volumen von 23,94 Mio. EUR und blieben damit trotz eines leichten Rückgangs von 5,6 % gegenüber dem Vorjahr auf solidem Niveau.

Die wichtigste Warengruppe bildeten Getränke mit einem Exportwert von 3,57 Mio. EUR. An zweiter Stelle folgten Zugmaschinen und Kraftfahrzeuge mit 2,40 Mio. EUR, gefolgt von Maschinen und mechanischen Geräten im Wert von 1,99 Mio. EUR. Ebenfalls positiv entwickelten sich Apparate und elektrotechnische Waren, die einen Wert von 1,94 Mio. EUR erreichten. Optische Geräte erzielten einen Exportwert von 1,62 Mio. EUR, während verschiedene essbare Erzeugnisse auf 1,54 Mio. EUR kamen.

Österreichische Export- und
Importentwicklung mit Jordanien in Mio. EUR



Quelle: Statistik Austria

Importe

Im ersten Halbjahr 2025 stiegen die Importe aus Jordanien im Vergleich zum Vorjahr um 24,8 % und erreichten einen Wert von 8,8 Mio. EUR.

Nahezu 50 % der Importe entfielen auf Bekleidung. Der verbleibende Anteil verteilte sich auf eine Vielzahl weiterer Warengruppen, darunter Perlen, Edelsteine, Schmuck, Edelmetalle und Münzen.

Ebenso erwähnenswert sind Teile von Luft- und Raumfahrzeugen, die ebenfalls zu den importierten Gütern zählten.

Dienstleistungen

Im ersten Halbjahr 2025 beliefen sich die österreichischen Dienstleistungsexporte nach Jordanien auf 7 Mio. EUR und blieben damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Dienstleistungsimporte aus Jordanien hingegen stiegen um 25 % und erreichten ein Volumen von 10 Mio. EUR.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-B Branchen und Trends

Cyber-Security

Mit der Einführung des jordanischen Cyber-Security-Law hat Jordanien Cybersecurity zur obersten Priorität erklärt, mit dem Ziel, das Land in der digitalen Welt widerstandsfähig gegen Cyber-Bedrohungen zu machen. Dies soll durch den Ausbau nationaler Fähigkeiten und Kapazitäten in diesem Bereich erreicht werden. Der Bedarf Jordaniens an Cybersecurity-Know-how und verwandten Produkten und Dienstleistungen wird voraussichtlich zunehmen. Daher wird erwartet, dass auch die Nachfrage u.a. nach entsprechender Infrastruktur, Schulungen, Sicherheitssystemen, Verschlüsselungslösungen und Cloud-basierten Diensten steigen wird, was österreichischen Unternehmen Chancen eröffnen könnte.

Gesundheit, Medizintechnik und Pharma

Ein Bereich mit viel Potential für österreichische Unternehmen ist der Sektor Healthcare, Medizintechnik und Pharma. Der jordanische Pharmasektor ist modern und gut entwickelt. Jordanien exportiert hier auch selbst. Da besteht vor allem für die Zulieferung von Rohmaterial Potential.

Im Bereich Healthcare gibt es aufgrund der stark anwachsenden Anzahl von öffentlichen und Privatkliniken gute Chancen für Ausstatter von medizinisch-technischem-Equipment.

Lebensmittel

Jordanien ist ein karges Land und bezieht den Großteil seiner Lebensmittel aus dem Ausland. Die bereits auf dem Markt erhältlichen österreichischen Produkte erfreuen sich großer Beliebtheit. Auch in Jordanien verändert sich das Essverhalten und der Lebensstil, wodurch ein Trend zu "Free from"-Produkten und Bio-Waren erkennbar ist. Trotz des durchschnittlich niedrigen Pro-Kopf-Einkommens werden importierte Produkte, auch aus dem höherpreisigen Segment, gut angenommen.

Outsourcing und Recruiting

Jordanien etablierte sich in den letzten Jahren immer mehr zu einem Hub für Business Outsourcing für internationale Firmen (Software, Telecom, E-Commerce). Gute Fremdsprachenkenntnisse der jungen Bevölkerung und das entsprechende Netzwerk an lokalen Outsourcing Partnern schaffen entsprechende Voraussetzungen. Andere europäische Länder (z.B. Schweden) rekrutieren für den lokalen ICT-Sektor Fachkräfte mit IT-Kenntnissen, die in Europa derzeit nicht verfügbar sind. Auch in Österreich herrscht hier von Seiten der ICT-Branche Nachfrage, der Jordanien mit seinen gut ausgebildeten IT-Kräften gut nachkommen könnte. Auch im Bereich Pflegekräfte besteht im Recruitingbereich Potential.

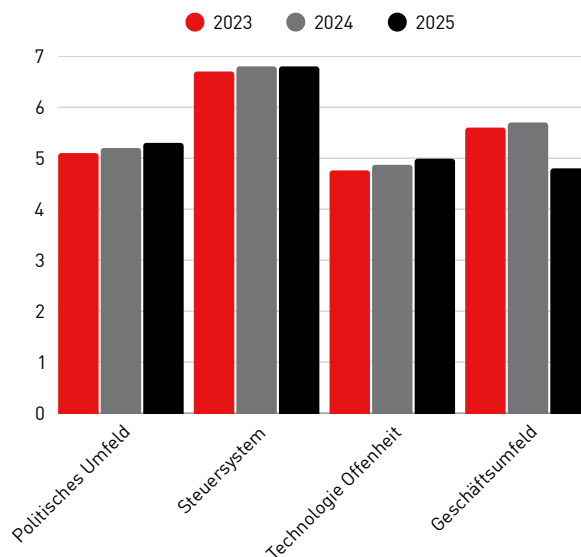
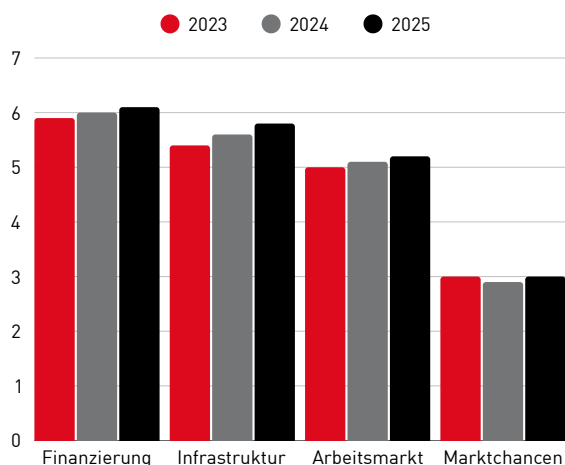
Innovative Lösungen im Bereich Umwelttechnik, Erneuerbare Energie und Wasser

Jordanien ist eines der wasserärmsten Länder der Welt. Dürren und steigende Temperaturen sind riesige Herausforderungen. Lösungen u.a. in den Bereichen: Nachhaltige Landwirtschaft, ressourcenschonende Bewirtschaftung, rascher Ausbau Erneuerbarer Energiequellen und Müllbeseitigung bzw. Recycling sind dringend notwendig. Die Produktion von grünem Wasserstoff soll in Zukunft Geschäftschancen bieten.

Einschätzungen zum Markt

Geschäftsumfeld-Ranking

Das Ranking der Economist Intelligence Unit gibt Aufschluss zur Attraktivität des Geschäftsumfeldes in Jordanien



Quelle: EIU- Data

1 = niedrig; nicht zufriedenstellend; schlechte Voraussetzungen
10 = hoch; sehr zufriedenstellend; sehr gute Voraussetzungen

Jordanien steht vor erheblichen makroökonomischen Herausforderungen. Das Wirtschaftswachstum bleibt verhalten, unterstützt durch die Wiedereröffnung des syrischen Marktes und eine Erholung im Tourismus. Gleichzeitig bleibt die Arbeitslosigkeit hoch, während das Leistungsbilanzdefizit aufgrund sinkender Exporte und steigender Importkosten weiter wächst. Die Gesamtverschuldung nimmt zu, doch die Devisenreserven bleiben stabil und decken mehrere Monate der Importe. Trotz regionaler Instabilität setzt die Regierung auf fiskalische Disziplin und strukturelle Reformen zur Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität.

Dos and Don'ts

Persönlicher Kontakt ist entscheidend für den Geschäftserfolg in Jordanien, und regelmäßige Geschäftsreisen sind sinnvoll. Geduld und Ausdauer sind bei Verhandlungen unerlässlich, da in staatlichen Stellen und Unternehmen strenge Hierarchien herrschen. Dem Preis wird große Bedeutung beigemessen, während Markenbewusstsein nur bei einem kleinen Teil der Bevölkerung eine Rolle spielt. Werbung erfolgt meist über Fernsehen und Social Media. Telefon sowie E-Mail sind gängige Kommunikationsmittel.

Der Islam prägt das Leben der Mehrheit, und das Fasten im Ramadan ist eine wichtige religiöse Pflicht. Rauchen, Trinken und Essen sind tagsüber in diesem Monat verboten. Moscheen dürfen nur ohne Schuhe betreten werden.

Ein verlässlicher Partner vor Ort ist für den Geschäftserfolg unerlässlich. Nehmen Sie sich Zeit für eine gründliche Überprüfung und bauen Sie eine Vertrauensbasis auf. Achten Sie darauf, dass Übersetzungen vom Arabischen ins Englische aktuell sind, da viele englische Informationen veraltet sein könnten.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Jordanierinnen und Jordanier sind sehr gastfreundlich und herzlich. Häufig wird man zum Essen, Veranstaltungen oder nach Hause eingeladen. Auch bei jeder Art von Problemen wird Hilfe angeboten. Dies sollte allerdings eher als Zeichen der Höflichkeit und Gastfreundschaft gesehen werden und sollte im Zweifel zunächst höflich abgelehnt und erst nach Wiederholung angenommen werden.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Amman
Austrian Embassy - Commercial Section
Princess Basma Street 194, 6th floor
P.O.Box 5287
Wadi Abdoun
Amman
Jordanien

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 08:30 - 17:30

Freitag bis Samstag geschlossen

Sonntag 08:30 - 15:00

MEZ +1 Stunde | MESZ +1 Stunde

E amman@wko.at

W <https://wko.at/aussenwirtschaft/jo>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter

Mag. Herwig Neuper

Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlight (?) was anderes?



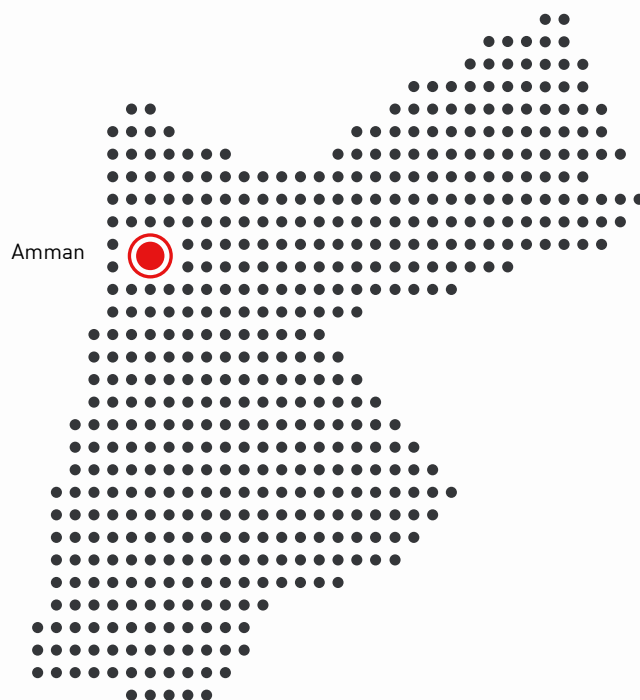
Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Jordanien-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der**
AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema
"JORDANIEN – heißes Pflaster".



Melden Sie sich beim
AussenwirtschaftsCenter Amman für
News rund um den jordanischen
Markt.



© 704452975 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

Recht, Steuern & Investitionen

Zoll, Import & Export

Reisen & vor Ort



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER AMMAN

E amman@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/jo>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA